



MEDIAFIX



Perspektive
50plus
Beschäftigungspakte
in den Regionen

Kooperation zwischen MEDIAFIX und TERTIA: Junges Start-up bietet älteren Arbeitslosen eine gute Perspektive

- TERTIA vermittelt – MEDIAFIX stellt ein: Gute Erfahrungen mit Mitarbeitern über 50
- Bereits drei ältere Langzeitarbeitslose konnten erfolgreich an Mediafix vermittelt werden
- Arbeitnehmer und Arbeitgeber sehr zufrieden mit *Perspektive 50plus* des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und dem Jobcenter Rhein-Erft

Das Kölner Start-up MEDIAFIX stellt mit der Unterstützung von TERTIA neue Beschäftigte über 50 Jahre ein: Die Erfahrung älterer Mitarbeiter und das innovative Denken der jüngeren Kollegen ergänzen sich perfekt.

Köln, 6. September 2013. Bewerber über 50 Jahre haben es häufig nicht leicht auf dem Arbeitsmarkt, vor allem wenn sie bereits eine Phase der Arbeitslosigkeit hinter sich haben. Dabei bringen sie viel Wissen und Erfahrung mit in ein neues Unternehmen: Aus diesem Grund entschlossen sich die MEDIAFIX-Geschäftsführer Hans-Günter Herrmann (29) und Stefan Wickler (25) dazu, eben dieser Personengruppe eine Chance in ihrem Start-up zu geben. Über die Arbeitsvermittler der TERTIA, die mit der *Perspektive 50plus - Beschäftigungspakte für Ältere in den Regionen* des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und eng mit dem Jobcenter zusammenarbeitet, fanden sie bereits drei qualifizierte Fachkräfte mit ganz unterschiedlichen beruflichen Hintergründen. "Uns ist eine gute Mischung aus älteren und jüngeren Mitarbeitern wichtig, davon können wir alle profitieren - menschlich und auch unternehmerisch." so Herrmann.

Sehr gute Erfahrungen mit der *Perspektive 50plus*

Seit Oktober 2012 gibt es das Kölner Start-up MEDIAFIX, das sich auf die Digitalisierung analoger Medien spezialisiert hat, wie zum Beispiel auf die Digitalisierung von Dias unter www.diafix.de. In diesem Bereich kennen sich die älteren Mitarbeiter natürlich gut aus, denn sie gehören selbst zu der Generation, die noch auf Dia fotografiert hat. "Auch bei uns stapeln sich kartonweise Dias im Keller und man fragt sich, wie man diese digitalisieren kann, um sie für die

Zukunft zu sichern", so einer der von TERTIA vermittelten Mitarbeiter. Jetzt kann er selbst mit seinem Fachwissen daran mitarbeiten, dass all diese Erinnerungen nicht verloren gehen.

Weil Arbeit nur das halbe Leben ist

Es sind die kleinen Geschichten, die den Erfolg der Mitarbeitervermittlung von TERTIA an MEDIAFIX ausmachen: Werner, 52, der seit fünf Jahren arbeitslos war, ist großer Harley-Davidson-Fan. Aus finanziellen Gründen war sein Motorrad aber lange Zeit abgemeldet. "Dank des neuen Jobs bei Mediafix konnte ich meine Maschine endlich wieder anmelden und nun sorgenfrei damit fahren!", erzählt er.

"Über Geschichten wie diese freuen wir uns natürlich", so Herrmann und Wickler, die sich gut vorstellen können, auch in Zukunft Mitarbeiter über 50 Jahren einzustellen.

Pressekontakt

Hans-Günter Herrmann
Geschäftsführer MEDIAFIX GmbH
TechnologiePark Köln
Eupener Str. 165
50933 Köln

Tel.: 0221 - 67 78 69 33
Fax: 0221 - 67 78 69 38
E-Mail: hg.herrmann@mediafix.de
Web:
www.diafix.de
www.mediafix.de

Über TERTIA

Die TERTIA-Gruppe bietet ihren Kunden seit 1973 Dienstleistungen rund um Personalmarketing und Personalentwicklung. Menschen und Potenziale stehen im Mittelpunkt aller Aktivitäten der TERTIA-Gruppe. Stets wurden neue Wege gesucht und gefunden, um Kunden umfassender und zielorientierter unterstützen können.

TERTIA arbeitet eng im Beschäftigungspaket Hand drauf im Auftrag des Jobcenters Rhein-Erft zusammen.

Über MEDIAFIX GmbH

MEDIAFIX ist Deutschlands schnellst wachsendes Unternehmen im Bereich der Digitalisierung analoger Medien. Seit drei junge Universitätsabsolventen im Oktober 2012 die Firma gründeten, wurden bereits rund 20 neue Mitarbeiter eingestellt. Ein Projekt innerhalb des Unternehmens ist DIAFIX, das sich die Rettung analoger Erinnerungen auf Dia zum Ziel gesetzt hat: Bereits über 1,6 Millionen Dias wurden bis jetzt digitalisiert und DIAFIX konnte somit dafür sorgen, dass viele Dias vor dem Zerfall gerettet werden konnten und nun digital für weitere Generationen erhalten bleiben.